

## **Reich**

Lieber Hörer, liebe Hörerin

Trotz grosser Arbeitslosigkeit weisen die Wirtschaftsriesen, wie Banken, Versicherungen, Industrie usw. enorme Gewinne aus. Gross- und Kleinaktionäre haben dank den enormen Kursgewinnen ihr Vermögen in den letzten Jahren um ein Mehrfaches gesteigert. Gleichzeitig breitet sich wegen grosser Arbeitslosigkeit die Armut stark aus. Doch darum kümmern sich jene, die immer reicher werden wollen, nicht. Im Gegenteil, sie sammeln immer noch mehr und fühlen sich in einer falschen Sicherheit wie jener reiche Mann, von dem uns Jesus in Lukas-Evangelium 12,16-21 berichtet:

**«Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle. Und sprach: Das will ich tun: ich will meine Scheunen abbrechen und grössere bauen, und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen grossen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut! Aber Gott sprach zu ihm: Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast? Also geht es, wer sich Schätze sammelt und ist nicht reich in Gott.»**

Dieser reiche Mensch erlebte eine mächtige Vermehrung seiner materiellen Güter. Heute würde man dies als geschicktes und erfolgreiches Handeln bezeichnen. Auch materieller Segen kommt von Gott, denn das Wort Gottes sagt uns in Sprüche 10,22: «Der Segen des HERRN macht reich ohne Mühe.» Das Wirtschaftswunder in vielen Ländern ist ein Beweis der Liebe Gottes, dass Er uns nochmals die Gelegenheit geboten hat, uns von zwei vernichtenden Weltkriegen zu erholen. Materieller Reichtum ist nicht Sünde, aber für die meisten Menschen unerträglich und verführerisch. Nicht der materielle Reichtum bringt den Menschen ins Verderben, sondern die innere Stellung dazu macht krank an Leib, Seele und Geist. Wie stellen Sie sich zum Materiellen?

Befinden Sie sich in einem Sammeleifer wie dieser reiche Mensch? Bauen Sie sich "Scheunen" und suchen Sie allerlei Sicherheiten für einen gesicherten Lebensabend? Die ganze Entwicklung von heute ist ein Haschen und Trachten nach noch grösserem materiellen Reichtum. Ausbeutung und Übervorteilung nehmen den Menschen gefangen. Jeder will noch grössere "Scheunen" bauen, um seine gesammelten Güter sicher zu stellen. Das Sammeln in Zeiten des Überflusses ist jedoch nicht unbiblisch. Josef in Ägypten sammelte auch in den sieben guten Jahren, um nachher in den sieben schlechten das in Hungersnot geratene Volk durchzubringen. Die Schuld dieses reichen Mannes, den Gott mit «Du Narr» anredete, lag nicht im äusseren Reichtum. Sie lag viel tiefer, nämlich in seiner inneren Einstellung zum Irdischen und Vergänglichen. Sein ganzes Denken und Trachten war auf das Materielle ausgerichtet. Ob wir nun reich oder arm sind, wenn wir unser Vertrauen auf das Vergängliche setzen und nicht auf unseren Erlöser, unseren Herrn Jesus Christus, so wird der HERR plötzlich unsere Seele von uns fordern. Wie schrecklich müsste das sein, wenn wir im Haschen nach Vergänglichem oder in tiefem Sorgengeist wegen den noch fehlenden Gütern von Gott unerwartet in die Ewigkeit abberufen würden.

Darum setzen wir unser Vertrauen nicht auf die irdischen Güter. Der Herr Jesus Christus sagt: «Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele» (Matth. 16,26). Dieser reiche Mann erlitt grossen Schaden an

seiner Seele, weil er sein ganzes Vertrauen auf sein Besitztum setzte und nicht auf den lebendigen Gott. Genau gleich geht es heute alljenen, die nicht entschieden dem Mammon absagen und sich nicht von ganzem Herzen zum gekreuzigten und auferstandenen Sohn Gottes bekehren. «Niemand kann zwei Herren dienen», sagt der Herr Jesus Christus in Matthäus-Evangelium 6,24, «ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.» Der Herr Jesus Christus allein kann Ihre ans Irdische gebundene Seele lösen. Er hat auch für Sie am Kreuz eine vollkommene Erlösung vollbracht. Er hat für Sie gelitten, ist für Sie gestorben und hat für Sie Sein teures Blut zur Reinigung Ihrer Sünden vergossen. Haben Sie Ihrem Erlöser schon gedankt? Glauben Sie von ganzem Herzen an Ihn, indem Sie Ihr Leben Ihm völlig übergeben?

Auch Ihre Seele könnte Gott heute fordern. Müssten Sie von Gott als Narr bezeichnet werden? «Du Narr, diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern...» Wir alle brauchen den Herrn Jesus Christus als unseren persönlichen Erlöser. Ohne Ihn gehen wir trotz des materiellen Segens ewiglich verloren. Zögern Sie nicht! Treffen Sie gerade jetzt Ihre Entscheidung. Gehen Sie auf Ihre Knie und bekennen Sie Ihrem Heiland Ihre Sünde, auch Ihre Gebundenheit an das Materielle. Sagen Sie sich im Namen Jesu von allem los, was nicht Ewigkeitswert hat. Der HERR will Ihnen geistlichen Segen schenken. Er kann und will aus Ihnen einen ganz neuen Menschen machen. Wer an den Sohn Gottes glaubt, wie die Bibel sagt, und Ihn in seinem Leben regieren lässt, wird reichen Ewigkeitssegens empfangen. Wir sind nicht mehr innerlich arm und ans Materielle verklavt, sondern wir werden «reich in Gott»!

Der Herr Jesus Christus liebt auch Sie und will Ihnen helfen. Nehmen Sie gerade jetzt Seine Hilfe an, dann ist Ihnen auch wirklich geholfen. Sie dürfen innerlich wahren Frieden und die völlige Ruhe im HERRN empfangen. Der Geist Gottes gibt Ihnen die Gewissheit, dass Sie ein Kind Gottes sind, errettet für Zeit und Ewigkeit. Zögern Sie nicht! Plötzlich könnte es zu spät sein. Täglich sterben Tausende unerwartet durch Unfall oder Herzversagen. Vielleicht fordert Gott von Ihnen in den nächsten Stunden Ihre Seele. Und was dann? Sind Sie bereit?

Wir werden stille zum Gebet: «Herr Jesus Christus, Dir sei Dank für Deine grosse Liebe zu uns und die ewiggültige Erlösung, die Du am Kreuz für uns vollbracht hast. In Dir haben wir die Vergebung unserer Sünden und völlige Befreiung von allen Gebundenheiten, auch von der Verklavung an das Materielle. HERR, Du nimmst alle an, die im Glauben mit aufrichtigem Herzen zu Dir kommen. Lass viele ihr Leben Dir übergeben und den wahren Reichtum in Dir finden. HERR, segne jeden Hörer und jede Hörerin. Amen.»

Evangelist Josef Schmid

**Missionswerk Freundes-Dienst e.V.**

**Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz**

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● [info@freundesdienst.org](mailto:info@freundesdienst.org)

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: [radiomission.eu](http://radiomission.eu)